Ressort: Vermischtes

Bericht: Mütterrente bremst Rentenanstieg für alle

Berlin, 14.07.2013, 10:01 Uhr

GDN - Die Unions-Pläne für höhere Mütterrenten könnten in Zukunft alle Rentner belasten. Denn wenn CDU und CSU ihr Wahlgeschenk tatsächlich einführen sollten, würden künftige Rentenerhöhungen automatisch geringer ausfallen, wie der "Spiegel" berichtet.

Grund für den paradoxen und bislang unbemerkten Effekt ist die komplizierte Rentenformel: Die Milliarden für die Mütterrente würden sowohl den Beitragssatz als auch die Ausgaben der Sozialversicherung in die Höhe treiben. Durch den mathematischen Mechanismus der Formel mindern beide Effekte aber die allgemeine Rentenanpassung. Das hat die Rentenversicherung nun mit konkreten Schätzungen belegt: Im ersten Jahr der Einführung soll die Mütterrente nach Angaben der Union 6,5 Milliarden Euro pro Jahr kosten. Allerdings schätzt die Rentenkasse, dass diese Kosten bis 2030 auf rund acht Milliarden Euro jährlich steigen. Die Rentenerhöhung würde dann um einen ganzen Prozentpunkt reduziert. Dadurch spart die Sozialkasse jedoch wieder drei Milliarden Euro ein. Netto bliebe durch die Mütterrente also eine Belastung von fünf Milliarden Euro. Der Rentenbeitragssatz müsste demnach rechnerisch im Jahr 2030 um 0,4 Prozentpunkte steigen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-17655/bericht-muetterrente-bremst-rentenanstieg-fuer-alle.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619